



Frankenburger Gemeindenachrichten

HERAUSGEBER: MARKTGEMEINDE FRANKENBURG A.H.

Gemeindeamt - Bürgerservicezeiten: Mo., Di., Do. 7.30-17.30 und Mi., Fr. 7.30-12.30

www.frankenburg.info, amtliche Mitteilung, Folge: 02/2019; Zugestellt durch Post.at

Goldenes Verdienstzeichen der Republik für Gerhard Huber

Der ehemalige Amtsleiter und Ehrenbürger der Marktgemeinde Frankenburg, Gerhard Huber MBA, MPA, erhielt am 30. April 2019 das „Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich“. Im Steinernen Saal des Landhauses in Linz überreichte Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer stellvertretend für den Bundespräsidenten diese hohe Auszeichnung. Er würdigte dabei die besonderen Leistungen unseres langjährigen Amtsleiters, der im Oktober 2018 nach 43 Dienstjahren in den Ruhestand ging.

Zur maßgeblichen Mitwirkung an vielen Gemeindeprojekten, wie dem Bau des Altenheimes sowie des Ortskanals, der Wasserversorgung und dem Umbau des Gemeindeamtes, kommen viele weitere Frankenburger Einrichtungen dazu, um die sich Gerhard Huber besonders verdient gemacht hat. So erinnert der weitem sichtbare Aussichtsturm am Göblberg und der Botanische Garten an seine Initiative. Die Positionierung des Gemeindeamtes als moderne Bürgerservicestelle war Gerhard Huber ein großes Anliegen, ebenso die Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Verwaltung. Angesichts seiner Verdienste in und für Frankenburg gratuliert die Marktgemeinde Gerhard Huber herzlich zur großen Auszeichnung.

*Gerhard Huber mit seiner Familie,
LH Mag. Thomas Stelzer (sitzend), BH Dr.
Martin Gschwandtner, AL Mag. Elfriede
Hollnbuchner und BGM Hans Baumann.
Foto: Land OÖ*



Das **Altstoffsammelzentrum Frankenburg a. H.** ist an folgenden Tagen **geschlossen**:

Freitag, **28.06.2019** (ab 12 Uhr) bis
einschließlich Montag, **08.07.2019**

Bitte weichen Sie an diesen Tagen in das
Altstoffsammelzentrum Vöcklamarkt aus.

Grün- und Strauchschnitt kann zu dieser
Zeit direkt beim Kompostierer Preuner
abgegeben werden.

ASZ Vöcklamarkt Frankenburger Straße 11 4870 Vöcklamarkt	
Mo:	08 - 13 Uhr
Di:	08 - 12 Uhr 13 - 18 Uhr
Fr:	08 - 12 Uhr 13 - 18 Uhr
Sa:	08 - 12 Uhr

Für Fragen und weitere Informationen steht Ihnen der BAV Vöcklabruck zur Verfügung:
Telefon: 07672/ 28 477 E-Mail: voecklabruck@bav.at

Geschätzte Frankenburgerinnen und Frankenburger!

In diesem Vorwort unserer Gemeindenachrichten möchte ich vor allem über den Stand der Dinge um die Nachbesetzung der mit Jahresende freiwerdenden Arztstelle von Dr. Stadlmayr berichten. Weiters nütze ich die Gelegenheit, um Sie über weitere aktuelle Gegebenheiten zu informieren. Mit Hinweisen auf unseren außergewöhnlichen Veranstaltungssommer schließe ich dann mein Vorwort.

Nachbesetzung der Arztstelle von Dr. Johannes Stadlmayr

Da es derzeit sehr viel Gerede und Spekulationen rund um die o.a. Nachbesetzung gibt, möchte ich Sie über den aktuellen Stand der Dinge informieren.

Dr. Stadlmayr gab im Dezember 2018 bekannt, dass er mit Ende 2019 in den wohlverdienten Ruhestand treten wird. Dies meldete er sowohl der öö. Ärztekammer als auch mir in meiner Eigenschaft als Bürgermeister. Die Ärztekammer schrieb daraufhin die Arztstelle aus und es hat ein Arzt aus dem Innviertel sein Interesse kundgetan. Ich hatte in der Bewerbungsfrist mehrere Gespräche mit diesem Arzt die aber schlussendlich in einer relativ hohen finanziellen Forderung endeten. Diese setzten sich einerseits aus der Übernahme der Miete im

Innovationszentrum für 15 Jahre (in Summe € 276.000.-) und der Bereitstellung von umgebauten Räumlichkeiten für die Ordination (ca. € 30.000.-) zusammen. Diese übertriebenen Forderungen sprengten allerdings den vorstellbaren Rahmen der Gemeinde bei weitem. Schlussendlich hat der Arzt (aus wirtschaftlichen Gründen wie er sagte) seine Bewerbung zurückgezogen.

In bisher zwei gemeinsamen Gesprächen aller Fraktionsobleute und den Frankenburger Ärzten Dr. Franz Ottinger, Dr. Wolfgang Höftberger und Dr. Johannes Stadlmayr wurde vereinbart, die freiwerdende Arztstelle seitens der Gemeinde und durch die Ärzte intensiv zu bewerben, was derzeit auch schon geschieht. Mögliche Interessenten werden damit beworben, dass adaptierte und passende Räumlichkeiten im Innovationszentrum zur Verfügung sowie auch ein Mietzuschuss in Aussicht gestellt werden. Über weitere Anreize um zu einem Ersatzarzt zu kommen, kann durchaus noch gesprochen werden.

Es laufen auch direkte Werbegespräche mit Ärzten, die waren aber bisher ebenso wenig erfolgreich. Nun ist gerade die dritte Ausschreibung für die Arztstelle abgelaufen und es hat sich abermals niemand beworben.

Natürlich sind alle Beteiligten weiterhin bemüht, die unbedingt notwendige dritte Arztstelle in Frankenburg zu erhalten.

Dazu gibt es auch Gespräche mit der oberösterreichischen Gebietskrankenkasse und Vertretern der Landespolitik.



Sprechstunden

Di.: 08.00 - 10.00 + 16.00 - 17.30

Do./Fr: 08.00 - 10.00

Terminvereinbarungen
gegen Voranmeldung

☎ 07683 5006-11

✉ johann.baumann@frankenburg.ooe.gv.at

Gemeinde als attraktiver

Arbeitgeber

Der Mangel an qualifizierten Arbeitskräften wirkt sich auch massiv auf die Gemeinden aus. Vor allem im AH-Pflegebereich mangelt es derzeit besonders. Deshalb versuchen wir nun verstärkt das Bewusstsein in der Bevölkerung darin zu schärfen, dass auch die Gemeinde Frankenburg eine attraktive Arbeitgeberin ist.

Über 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen dafür, dass die Menschen in unserer Gemeinde alles vorfinden, was das Leben gut und angenehm macht. Sie üben ihre Tätigkeiten in einem Umfeld aus, das in vielerlei Hinsicht etwas zu bieten hat. Dazu gibt es für jedes Lebensalter geeignete Einrichtungen und die nötige Infrastruktur. Von der Kinderkrippe bis zum Alten- und Pflegeheim stellt die Gemeinde alles zur Verfügung, was das Leben lebenswerter macht.

Kurze Arbeitswege, gute Arbeitsbedingungen und die selbstverständliche Gleichbehandlung von Mann und Frau sind klare Vorteile. Das Bewusstsein, etwas Sinnvolles für die Mitbürgerinnen und Mitbürger zu tun, abwechslungsreich im Kontakt mit Menschen



Gemeinsame Besprechung dmit den Ärzten.

zu arbeiten, sein Wissen einzusetzen und sich weiterzubilden, im Kreis der Kolleginnen und Kollegen geschätzt zu werden und arbeitsrechtlich gut vertreten zu sein ist schon positiv zu bewerten. Dies alles überwiegt in den allermeisten Fällen den Nachteil eines starren Gehaltsschemas mit relativ niedrigen Anfangsgehältern. Durch regelmäßige Vorrückungen und günstige soziale Leistungen gleichen sich die Anfangsnachteile schnell wieder aus.

Ich bitte Sie, uns bei unserem Vorhaben zu unterstützen und im Familien- und Bekanntenkreis Werbung für Frankenburg auch in diesem Bereich zu machen.

Teuerster Winterdienst aller Zeiten

Der vergangene Winter hinterlässt nicht nur enorme Schäden in Wäldern und auf unseren Straßen. Auch der Winterdienst selbst kostete mit € 208.680,- so viel wie noch nie. In dieser Summe entfallen auf die Personal- und Gerätestunden für den Räum- und Streudienst € 113.939,-. Für 338 to Streusplitt und 5 to



Im vergangenen Winter kam nicht nur gemeindeeigenes Personal und Gerätschaft zum Einsatz, es wurden zusätzlich auch Fremdfirmen, wie z.B. Alexander Huemer mit seiner Schneefräse, beauftragt.

Streusalz wurden € 7.500,- aufgewendet.

An Fremdfirmen, die zur Räumung, aber auch zum Wegfahren der Schneehaufen im Zentrum beigezogen wurden, wurden € 26.985,- ausbezahlt, die Arbeiten rund um das Schneestangen setzen kosteten € 20.621,-. Die restlichen Aufwendungen setzten sich aus Wartung und Instandhaltung der Räumgeräte, dem Bereitschaftsdienst, den notwendigen Kehrarbeiten im Frühling und sonstigen Arbeiten zusammen.

Schäden an öffentlichem Einrichtungen kosten der Marktgemeinde jährlich mehrere tausend Euro



Die Geländer der Brücken beim Haus Neudorfer (Unterschörgern) und Kröll (Perschling) sind besonders „anfällig“ für Beschädigungen. Auch Laternenmasten, wie jene beim Friedhof, werden angefahren und verbogen. Eines haben alle Schäden gleich, die Verursacher begingen Fahrerflucht.

Alle Bilder: Marktgemeinde



Immer wieder verursachen Lenkerinnen oder Lenker von Autos, Lastkraftwagen und landwirtschaftlichen Fahrzeugen massive Schäden an Brückengeländern oder Laternenmasten. Es kann jedem etwas passieren, vor dem ist niemand gefeit. Es sollte aber selbstverständlich sein, den angerichteten Schaden zu melden und für die Reparatur aufzukommen. Einige wenige tun dies, die Mehrheit aber stiehlt sich aus der Verantwortung und begeht Fahrerflucht. Dies ist nicht nur ein strafbares Delikt (es wird von der Gemeinde jeder Schaden zur Anzeige gebracht), sondern auch ein unfaires Abwälzen der Reparaturkosten auf die Allgemeinheit.

Gratulation an unsere beiden

Musikkapellen

Ein besonderes Aushängeschild unserer Marktgemeinde sind unsere beiden Musikkapellen. Ohne ihr musikalisches Zutun wären viele Veranstaltungen nur halb so festlich. Dahinter steckt wie in allen Vereinen u.a. eine Menge an Probenarbeit.

Zu den herkömmlichen musikalischen Ausrückungen gehören aber auch die Teilnahmen an Wertungsspielen.

Am 6. und 7. April fand wieder die Frühjahrs-Konzertwertung des Bezirkes im Kulturzentrum Lenzing statt, bei der unsere beiden Musikkapellen in der Leistungsstufe B antraten.

Ich gratuliere der Marktmusikkapelle zur „Goldmedaille“ (92,2 Punkte) und der Trachtenmusikkapelle zur „Silbermedaille“ (88,7 Punkte). Gleichzeitig danke ich den Mitgliedern beider Musikkapellen für ihren unermüdlichen Einsatz zur Bereicherung des kulturellen Lebens in Frankenburg.

Dank an Feuerwehren und Betriebe

Dass die Mitglieder unserer Feuerwehren viel mehr leisten als bei technischen oder Brandeinsätzen den Betroffenen zu helfen ist bekannt. Neben den zu absolvierenden Schulungen sind die Kameradinnen und Kameraden aller Frankfurter Feuerwehren auch im Übungs- und Bewerbswesen und auch in der Jugendarbeit sehr engagiert tätig.

Unsere Feuerwehren sind aber auch ein unverzichtbarer Faktor in der dörflichen Gemeinschaft.

Einige Feuerwehren, wie z.B. die FF Badstuben (die sich wie der Bericht im Blattinneren zeigt um den Hofbergsteig und die Hofberghütte kümmert) sind darüber hinaus noch in besonderer Art und Weise sehr aktiv.

Ich möchte abermals die Gelegenheit nützen, um allen aktiven Feuerwehrmitgliedern für ihr Engagement zu danken.

Besonders erwähnen und in den Dank miteinschließen möchte ich auch wieder all jene Frankfurter Betriebe, die bei Alarmierungen unter Tags ihre Mitarbeiter zu Feuerwehreinsätzen weglassen.

Hier wurden uns von den Feuerwehren vor allem die Firmen Kfz-Aicher, Framag, Zimmererei Huemer, Pöllmann, Preuner Forst & Grünland OEG, Reiter Glas, Baugruppe Schmid, Schnötzlinger, RLK Waldhör, Wenninger und Zaunrith, die vielen landwirtschaftlichen Betriebe und natürlich auch die Marktgemeinde selbst genannt.

Drei Großveranstaltungen prägen den Frankfurter Veranstaltungskalender 2019

Mit riesen Schritten nähert sich der Feuerwehr-Landesbewerb am 5. und 6. Juli.

Die zweitgrößte Sportveranstaltung in Oberösterreich (nach dem Linz-Marathon) wird nach 2016 abermals mehr als 20.000 Feuerwehrmitglieder und Gäste zu uns nach Frankenburg bringen.

Ich bitte alle Frankfurterinnen und Frankfurter um Verständnis, dass es an diesem Wochenende zu erheblichen Verkehrseinschränkungen kommen wird. Näheres dazu erfahren Sie aus diesen Gemeindennachrichten.

Mit dem Feuerwehrlandesbewerb, der 3. Frankfurter Gartenroas am 13. und 14. Juli und dem Frankfurter Würfelspiel ab 26. Juli steht unsere Marktgemeinde wieder weit über die Bezirksgrenzen hinaus im Blickpunkt.

Ich danke vorweg allen Organisatoren und ihren ehrenamtlich tätigen Helferinnen und Helfern für die Unterstützung. Ich wünsche allen ein gutes Gelingen ihrer Veranstaltungen und das notwendige Wetterglück dazu.

Euer Bürgermeister



IMPRESSUM:

Erscheinungsort und Erscheinungspostamt: 4873 Frankenburg; Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeindeamt Frankenburg a.H.; Für den Inhalt verantwortlich: BGM Kons. Johann Baumann; Layout: Zweimüller; Druck: EMO Productions; Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Frankenburg a.H. für kommunale Information und Lokalberichte; Folge 2/2019; Auflage: 2.000; Fotos: © Marktgemeinde und privat.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Fr, 23.08.2019

Auf ins Freibad

Das Frankfurter Erlebnis-Freibad wartet auf Ihren Besuch.

Die aktuellen Badetarife:

Tageskarten	Euro
Kinder v. 6-15 Jahren	2,30
Schüler, Studenten, Lehrlinge bis 19 J.	2,80
Erwachsene	3,80
Familienkarte (inkl. Ermäßigung Familienkarte)	7,20
Halbtageskarten	
Kinder v. 6-15 Jahren	1,80
Schüler, Studenten, Lehrlinge bis 19 J.	2,30
Erwachsene	3,00
Abend- und Kurztarif f. Erwachsene	2,30
10-er Blocks	
Kinder v. 6-15 Jahren	15,80
Schüler, Studenten, Lehrlinge bis 19 J.	19,50
Erwachsene	26,30
Saisonkarten	
Kinder v. 6-15 Jahren	36,10
Schüler, Studenten, Lehrlinge bis 19 J.	44,70
Erwachsene	60,10
Kinder bis 6 Jahren (in Begleitung)	frei
Begleitperson	0,90
Schulklassen	1,50
Jahreskabine	37,60

Das Freibad ist bei Schönwetter täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet.

Auskünfte unter :

☎ 07683/8548

Stellenausschreibungen der Marktgemeinde

Die Marktgemeinde Frankenburg a. H. gehört zu den größten Arbeitgebern der Hausruckregion. Über 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen dafür, dass die Menschen alles vorfinden, was das Leben gut und angenehm macht.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Dich!



Bauhof

Elektriker/in

Vertragsbedienstetenstelle Vollzeit (40 Wochenstunden), Unbefristeter Dienstvertrag.

Entlohnung gemäß Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz Funktionslaufbahn GD 19.1.

Allgemeine **Aufgabenbereiche:**

- * Instandhaltung sämtlicher elektrischer Anlagen der Marktgemeinde, wie Straßenbeleuchtung und öffentliche Gebäude
- * Allgemeine Bauhofarbeiten

Worauf es ankommt:

- * Abgeschlossene Elektrikerlehre
- * Berufserfahrung von Vorteil
- * selbstständiges Arbeiten
- * Bereitschaft zur Weiterbildung
- * Teamfähigkeit
- * Lenkerberechtigung C (kann innerhalb von 6 Monaten nachgeholt werden)

Wir bieten:

- * Abwechslungsreiche, vielseitige Tätigkeit in einem motivierten Team
- * Attraktive Sozialleistungen und Arbeitsplatzsicherheit

Auswahlverfahren

Bewerbungsunterlagen und Schnupperarbeitstag(e) werden für die Auswahl berücksichtigt. Bewerbungsbögen erhalten Sie am Marktgemeindeforum, Zimmer 1, Frau Hunara oder auf der Homepage unter www.frankenburg.info.

Alten- und Pflegeheim

Für das Alten- und Pflegeheim suchen wir ab sofort

1 - 2 Diplomierte/r Gesundheits- und Krankenpfleger/in

1 - 2 FSB-A oder andere Pflegeberufe

(z.B.: Pflegefachassistent, Diplom Sozialbetreuer Altenarbeit, Fachsozialbetreuer Behindertenarbeit, Pflegeassistent bzw. Pflegehelferin in Ausbildung, Heimhilfe)

Teilzeit bzw. **Vollzeit** (20 - 40 Wochenstunden) **möglich.**

Unbefristeter Dienstvertrag.

Aufnahmevoraussetzung:

Registrierung im Gesundheitsberuferegister

Anrechnung aller einschlägigen Vordienstzeiten!

Nähere Informationen bei der Pflegedienstleitung Manuela Dax, ☎ 07683 8247-60, office@altenheim-frankenburg.at.

Bewerbungsunterlagen (mit Foto) sind im Altenheim, Frau Dax, abzugeben.

Die vollständigen Ausschreibungstexte sind auf der Gemeindehomepage unter „Jobs in Frankenburg“ zu finden.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung! Frankenburg schätzt Deinen Einsatz und erwartet Dich im Team der Marktgemeinde Frankenburg.

Zivildienener

gesucht ab 1. Oktober 2019

Zivildienststelle:
Kindergarten und Hort Frankenburg

Tätigkeitsbereich:

- * Hilfsdienste bei der Betreuung der Kinder
- * Unterstützung bei Reinigungs-, Garten- und Instandhaltungsarbeiten

Anfragen und Bewerbung an Fr. Humer:

per Mail: franziskusschulen.sek@eduhi.at oder
telefonisch: 0676/88348 1743



So funktioniert's

Sie haben plötzlich ein gesundheitliches Problem, das Sie beunruhigt.

➔ **Rufen Sie die Nummer 1450** ohne Vorwahl über das Handy oder Festnetz.

➔ Eine **besonders medizinisch geschulte diplomierte Krankenpflegeperson** berät Sie gleich am Telefon und gibt Ihnen eine passende Empfehlung.

➔ Keine Sorge: Sollte sich Ihr Problem als akut herausstellen, kann natürlich auch sofort der **Rettungsdienst** (mit/ohne Notarzt) entsendet werden.

Der Service ist kostenlos – Sie bezahlen nur die üblichen Telefonkosten gemäß Ihrem Tarif.

3. Frankenburger Gartenroas am Sa. 13. und So. 14. Juli

Bei Schönwetter werden in den wunderschönen Gärten wieder tausende Besucher erwartet. Mit Shuttlebussen, E-Bikes, Fahrrädern, Fußwegen und großteils barrierefreien Gärten wird die Großveranstaltung so klima- und umweltfreundlich wie möglich sein.

Gartenkunst und Kunst im Garten

So unterschiedlich wie ihre Besitzer sind die teilnehmenden Gärten. Es gibt Teiche und Pools, Gehölze und Borders im Englischen Stil, üppig barocke Blütenpracht und stille, naturbelassene Ecken. In jedem Garten gibt es etwas zu entdecken.

Besondere Pflanzen oder ungewöhnliche Gestaltungsideen warten auf die Besucher, dazu viel Gartenwissen und Erfahrungsaustausch. Die Gartenbesitzer freuen sich, die Gäste persönlich zu begrüßen



Mit dem Hochzeitsgarten sind Gabi und Gerhard Preuner dabei.

Einen „Tier“-Garten der besonderen Art findet man bei Familie Gösselsberger.



Kein Einwegplastik und kein Abfall

Die Gartenroas wird vom Land bereits zum dritten Mal als „Green Event“ anerkannt. Das heißt, dass alles so nachhaltig, regional, bio und vegan wie möglich sein muss. Da die öffentliche Anreise nicht so leicht möglich ist, ruft das Gartenroasteam zu Fahrgemeinschaften auf.



Ein Traum von einem Garten. Bei Familie Pichler hoch droben in Ottokönigen. Alle Bilder: Karin Burgstaller



Kühles Nass im Wassergarten der Familie Wenninger.

Komm mit zur Gartenroas!

Nur 5 Euro pro Tag für alle Gärten sind ein wahres Schnäppchen. Die Gärten sind von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Heuer sind zwei Gasthäuser mit ihren Gärten mit dabei. Preuner-Wirt und Gasthaus Zechmeister.

Treffpunkt und Info am Marktplatz. Dort ist auch die Haltestelle für die Shuttlebusse und man kann gegen eine kleine Gebühr ein **E-Bike** ausleihen. Reservierung im Bürgersevice unter: 07683 5006. Alle Gärten findet man auf www.frankenburg.at.

Befallene Buchsbäume fachgerecht entsorgen

Der Buchsbaumzünsler, ein Schmetterling dessen Raupen Buchsbäume kahl fressen, wurde vorigen Herbst auch in Frankenburg eingeschleppt.

Leider haben trotz Information in der Gemeindezeitung nicht alle richtig auf das erste Auftreten des Buchsbaumzünslers reagiert, so dass nun ziemlich alle Buchsbäume in Frankenburg Opfer des Asiatischen Schmetterlings mit dem Trauerrand werden.

Mit etwas Glück könnten einige Buchsbäume in abgelegeneren Ortschaften überleben.

Schwierige Bekämpfung

Wer seine Buchsbäume unbedingt erhalten will, muss sie laufend kontrollieren.



Sind Gespinste mit Eiern, Raupen und deren Kotkugeln im Buchs, so kann man den Strauch mit dem Hochdruckreiniger auswaschen. Bild: Marktgemeinde

Roden und richtig entsorgen

Bitte das Schnittgut nicht ins ASZ bringen. Kompostierer Preuner nimmt das Material an. Es dorthin zu bringen, macht aber nur Sinn, wenn sich auf dem Transportweg keine Raupen oder Schmetterlinge verbreiten und das Material nicht zu lange zwischengelagert wird.

Der Botanische Garten Frankenburg – viel mehr als nur eine Baumsammlung

Das Arboretum in Hintersteining ist ein Erholungsraum mit unzähligen Pflanzenraritäten aus aller Welt. Es ist eine Welt der Giganten und Miniaturen. Es ist eine Welt zum Forschen und zum Staunen und noch viel mehr.



Verschiedene Themenbereiche lassen sich für Kenner finden. In Zukunft erschließen sich die Besonderheiten des Gartens für alle noch leichter. Bild: Marktgemeinde

Freiwillige pflegen den Garten

Gleich zwei Mal musste heuer der Aktionstag der Vereine wegen schlechten Wetters verschoben werden, an dem die Beete gepflegt werden. Aber die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer kümmern sich auch zwischendurch um ihre Rayons. Als Dank lud der Bürgermeister zu Bratknödel ein.

Ein Dreierteam leitet den Garten

Siedlervereinsobfrau Monika Frickh ruft die freiwilligen Helfer, auch mehrmals, zum Aktionstag. Neben vielen Privatpersonen arbeiteten auch der Pensionistenverein, die Naturfreunde, die Kleintierzüchter, die Bergknappen und der Imkerverein mit.

Die Gemeinde betreibt die Pflege und „Wartung“ des Gartens, mäht das Gras und erhält die Wege. Als organisatorischer und technischer Koordinator fungiert Bauhofmitarbeiter Franz Krätschmer, der ausgebildeter Gartenfachberater ist. Willi Frickh, Leiter der ÖSV-Gartenakademie und zertifizierter Baumwart, kümmert sich um die biologische Vielfalt und führt Besuchergruppen fachkundig durch den Garten.

1550 Gehölze warten auf

interessierte Besucher

Zu Ostern 2018 wurden die Standorte der Bäume mit GPS eingemessen. Einige davon sind unübersehbar, wie die Riesmammutbäume, andere sind leicht zu übersehen und waren auch schwer zu finden und zuzuordnen. Doch oft ist ihre Bedeutung größer als die der Baumriesen. Die relative kleinen Sumpfyzypressen etwa bildeten einst riesige Wälder, aus denen die Braunkohle des Hausrucks entstand.

Ein Leader-Projekt gibt viele

interessante Einblicke in die Botanik

Da die Bäume ja schon eingemessen sind, sind sie mit einer passenden App leicht mit den Handy zu finden. Das bietet viele Möglichkeiten für Besucher, sich über die Bäume, deren Herkunft und Besonderheiten zu informieren.

Das als „Mehrwert“ für die Besucher des Botanischen Gartens zugänglich zu machen, geht auf das Beispiel des Obstsortengartens Ohlsdorf zurück, die der vorige Amtsleiter Gerhard Huber aufgriff und Bürgermeister Johann Baumann jetzt dem Ortsentwick-

lungsverein „Gemeinsam für Frankenburg“ als Leaderprojekt vorgeschlagen hat. Nach der Zustimmung unserer Leaderregion wartet man nun auf die Zusage des Landes. Dann wird etwa die ohnehin nötige Neubeschilderung vieler Bäume mit 60 % gefördert.

Vom Wilden Westen bis zum Land des Lächelns

Von einem Übersichtsplan aus lassen sich verschiedene Thementouren durch den Botanischen Garten unternehmen. Je nach Interesse kann man sich die Bäume des nordamerikanischen Kontinents ansehen oder auch die asiatischen. „Im Reich der Giganten“ führt zu den wirklich großen Bäumen und genauso ist eine Tour durch die Welt im Kleinen denkbar. Für Kinder bietet sich unser neuer Umweltschuch als Begleiter an. Doch keine Angst, dass dann alle mit dem Handy durch den Garten laufen. Es bleibt noch genügend Zeit und Raum für richtige Entspannung und Erholung in handyfreien Zonen.

Lesung für Kinder im Botanischen Garten

Bitte beachten Sie im Veranstaltungskalender die Lesungen für Kinder (3-7 Jahre) in den Sommermonaten (30.06., 21.07., 25.08., 01.09.)

Christine Bruckbauer lädt zu literarischen Abenteuern im Botanischen Garten ein. Picknickdecke mitbringen! Für eine gut gefüllte Bücherkiste sorgt der kürzlich ausgezeichnete Buchhändler Michael Neudorfer. **Anmeldung** erbeten: christine@spruch-reif.at oder am Marktgemeindeamt (Bürgerservice).

Frankenburg wird eine bienenfreundliche Gemeinde

Weil eine Gemeinde viel für die gefährdeten Bienen tun kann, will Frankenburg nun auch offiziell eine „bienenfreundliche Gemeinde“ werden.

Das wichtigste Kriterium zur Einreichung des Projekts beim Land, der Verzicht auf Pestizide auf öffentlichen Flächen, ist in Frankenburg schon seit Jahren erfüllt.

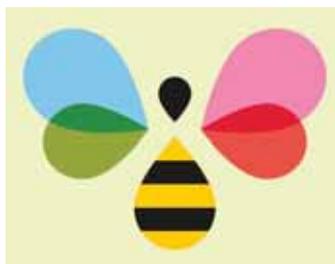
Nun geht es verstärkt darum, weitere Blühflächen mit Futterpflanzen und Nistmöglichkeiten für viele der 690 in Österreich vorkommenden Bienenarten zu schaffen.

Der Umweltausschuss will den Imkerverein, die Siedler und Naturfreunde und die Landwirtschaft in bienenfreundliche Projekte einbinden. Bürgermeister Johann Baumann bietet unter anderem den ohnehin sehr artenreichen Botanischen Garten für mehr Blühflächen an. Dort gibt es bereits einen Imkerlehrpfad und ein Insektenhotel.

Weitere Bienenflächen gesucht

Blühflächen könnten auch im Altenheimpark entstehen und an öffentlichen Flächen an Straßenrändern und Böschungen könnten insektenfreundliche Hecken entstehen.

Die Marktgemeinde Frankenburg freut sich über bienenfreundliche Ideen und viele Teilnehmer an Vorträgen, Informationsveranstaltungen und Umsetzungsworkshops, die in den nächsten Gemeindezeitungen angekündigt werden.



Logo Bienenfreundliche Gemeinde



Mag. Gerlinde Larndorfer-Armbruster und Georg Wiesinger BSc. betreuen Frankenburg auf dem Weg zur bienenfreundlichen Gemeinde.

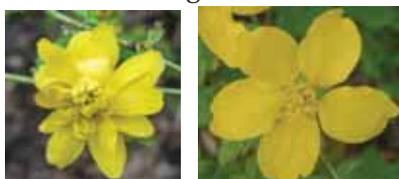
Vernetzung der bienenfreundlichen Gemeinden

Imkerverein und Gemeinde arbeiten auch an einem neuen, gemeindeübergreifenden Leaderprojekt mit, das Bewusstseinsbildung zur Artenvielfalt betreiben soll und das Know-how z. B. beim Anlegen von Blumenwiesen vermitteln wird.

Mit artenreichen, blühenden Gärten helfen wir den nützliche Insekten

Durch die radikale Änderung der Arbeits- und Bewirtschaftungsweise der Landwirtschaft hat sich in den letzten Jahren unsere Landschaft massiv verändert.

Nach der Löwenzahnblüte sind die meisten Flächen für Bienen und andere Insekten kaum nutzbar. Was machen die Honigbienen, die Hummeln, Schmetterlinge und Wildbienen dann? Sie fliegen in unsere Gärten und werden dort fündig!



Den Ranunkelstrauch, *Kerria*, gibt es gefüllt und ungefüllt.



Garantiert schmetterlingsfreundlich ist der Gartenrosen-Garten von Waltraud Purrer, in dem Brennnesseln wachsen dürfen. Bilder Seite 8: Marktgemeinde

Die Gärten sind Überlebensorte für Insekten

Wenn wir Kräuter, Würzpflanzen, Blumen und Sträucher in ausreichender Menge wachsen und blühen lassen, finden viele Insekten genügend Nahrung. Trotz dieser „Oasen“ geht das Artensterben weiter, weil es seltene Schmetterlinge oder Käfer nicht durch die „Wüste“ der Monokulturen oder Silagewiesen bis zum nächsten günstigen Lebensraum schaffen.

Erst wenn wir wieder blühende Hecken und Wiesenstreifen, bewachsene Gräben und abwechslungsreiche Bachläufe haben, steigt die Überlebenschance für seltene Insekten wieder.

Garteln Sie bienenfreundlich

Gezüchtete Gartenformen mit gefüllten Blüten haben keinen Nutzen für die Tiere, weil wenige oder keine Staubgefäße bzw. Pollen mehr vorhanden sind.

Man sollte bei den Zierpflanzen immer auch ungefüllte Sorten pflanzen, die Nektar und Pollen bereit halten.



Nur eine ungefüllte Rose hat auch Nektar für die Bienen.

Unserer Bienenbeauftragter ist Georg Schneiderbanger.

Berichte aus der öffentlichen Volksschule

Das Schuljahr 2018/19 neigt sich nun bereits dem Ende zu und es haben etliche Veranstaltungen und Projekte an unserer Schule stattgefunden.

Einige dieser speziellen Vorhaben darf ich Ihnen/euch gerne vorstellen:

Ein Highlight für die Kinder der 4.Klassen war wie in jedem Jahr die **Radfahrprüfung**, an der auch drei Buben der 3.Klassen teilnehmen durften. Fast konnte die „weiße Fahne“ gehisst werden, leider aber hat ein Kind die Radfahrprüfung nicht erfolgreich absolvieren können. Den nunmehrigen VerkehrsteilnehmerInnen wünsche ich allzeit gute und unfallfreie Fahrt!

Die Kinder der beiden 3.Klassen haben am **Helfi-Bezirksbewerb** des ÖJRK teilgenommen und tolle Leistungen gezeigt! Eine Gruppe der 3b konnte sich sogar für den Helfi-Landesbewerb qualifizieren und hat dabei 90% der möglichen Punktzahl erreicht. *Herzliche Gratulation!*

Ebenso haben die Kinder der 3.Klassen wieder – mit toller Unterstützung der Feuerwehr Frankenburg – am Projekt „**Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr**“ teilgenommen und konnten stolz ihren „Brandschutzhelfer“-Ausweis in Empfang nehmen.

Die Kinder der 1.Klassen durften die Aktion „Blick&Klick“ des **ÖAMTC** besuchen.

An unserer Schule wurden auch wieder Theateraufführungen und musikalische Veranstaltungen durchgeführt:

Zu Weihnachten war das **Theaterstück** „*Herr Holle hört*

Weihnachten“ zu Gast an unserer Schule, im März durften die Kinder in die Welt von „*Mogli und das Dschungelbuch*“ eintauchen, die Landesmusikschule führte für die Kinder „*Die vier Jahreszeiten*“ auf und im Mai erlebten die Kinder eine „*Kindersinfonie*“ als Mitmachkonzert.

Besonders gelungen war auch die Aufführung des „Frankenburger Würfelspiels“ für die Kinder der Grundstufe II. In allen Klassen wurde im Sinne der Leseförderung in diesem Schuljahr insgesamt neun „**Lesetage**“ abgehalten.

Viele Klassen haben zudem verschiedene Lehrausgänge und Exkursionen durchgeführt oder werden das bis zum Schulschluss noch machen:

Die 3a war zu Besuch in einer **Gärtnerei**, die 1.Klassen durften den Bäcker besuchen, die 4.Klassen tauchten in die vergangene Welt der „Salzwelten“ in Hallstatt ein, das Gemeindeamt wurde besucht und vieles mehr...

Als krönenden Abschluss der Volksschulzeit werden die beiden 4.Klassen auch noch Ende Juni die Landeshauptstadt zur zweitägigen „**Linz-Aktion**“ besuchen können.

Auch in diesem Schuljahr konnten zudem einige Klassen jeweils fünf „**Schwimmtage**“ im Hallenbad in Vöcklamarkt abhalten. Im Namen der Schulkinder und des Kollegiums bedanke ich mich bei allen, die die Schule auch in diesem Schuljahr wieder unterstützt haben: die freiwilligen Lesepatinnen, das Team unserer „Bläserklasse“, das Team



der Ortsbauernschaft mit der „Gesunden Schuljause“, das Team der Schulausspeisung, das Team der Reinigung und unsere Schulwarte, Gruber Kurt und Schwebach Peter, unser Verkehrserzieher Pol. Insp. Redlinger, die Schülerlotsen der NMS Frankenburg und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marktgemeinde Frankenburg und der Gemeinde Redleiten mit den Bürgermeistern Baumann Johann und Altmann Michael.

Ich wünsche allen Kindern der Schule und deren Familien, besonders auch den SchulanfängerInnen 2019/20, im Namen des Kollegiums einen erholsamen Sommer und viele sonnige Tage!

*OSR VD Dipl.Päd.
Wielander Christian*

Öffentl. gem. Volksschule
Hauptst. 27, 4873 Frankenburg a.H.
Tel.: 07683/8286-2
e-mail: s417131@schule-ooe.at

Verleihung des Titels „Schulrätin“ an Frau Buchinger

Am 14. März wurde Frau Johanna Buchinger im Rahmen einer sehr feierlichen Stunde von Herrn LH Mag. Thomas Stelzer der Titel „Schulrätin“ verliehen.



Bild: Land OÖ

Herzliche Gratulation!

Berichte aus der Neuen Mittelschule

Viel Neues im nächsten Schuljahr

Für das Schuljahr 2019/20 bietet die NMS ein erweitertes Angebot an Pilotprojekten an. So gibt es für die 1. und 2. Klassen die unverbindliche Übung „Musikalisches Gestalten“, für die 3. und 4. Klassen „darstellendes Spiel“ und für die 3. Klassen noch die unverbindliche Übung „Robotik (Messen, Steuern, Regeln, Programmieren)“.



Dir. Dieter Stoiber: „Wir bemühen uns, für die Schülerinnen und Schüler lustige, zeitgerechte, interessante, und zukunftsweisende Projekte anzubieten, möchten aber die traditionellen Schwerpunkte „Bildnerisches Gestalten“ und „MINT“ beibehalten. Sollten sich die Projekte bewähren, werden in nächster Zukunft alle Kids auf das erweiterte Angebot zugreifen können.“

Aus der Bücherei geplaudert

Lesung zum Buch „Im Schatten des Würfelspiels“ von Silvia Drach Anfang März stellte die Autorin Silvia Drach gemeinsam mit dem Frankfurter Buchhändler Michael Neudorfer ihren ersten Jugendroman „Im Schatten des Würfelspiels“ für alle Schülerinnen und Schüler in unserer Schulbibliothek vor.

Im Anschluss an die Lesung wurden von den Kindern zahlreiche Bücher mit persönlicher Widmung der Autorin gekauft. *Bild: NMS*



Demokratiewerkstatt

Am Donnerstag, 28. März machten sich die zweiten Klassen auf den Weg nach Linz um am Workshop „Werkstatt für Demokratie“ im oberösterreichischen Landtag teilzunehmen. Ein Highlight war, dass die SchülerInnen vier Abgeordnete des Landtags interviewen durften. Auch der Präsident des Landtags, KommR Viktor Sigl, besuchte sie und überreichte ihnen ein Zertifikat für die Teilnahme am Workshop. *Bild: NMS*



Erkenne dein Talent

Schon seit vielen Jahren nutzen unsere Schülerinnen und Schüler das Kursangebot des Vereins Talente OÖ. Am Dienstag, den 30. April, haben sich 14 unserer begabtesten Schülerinnen und Schüler aus den 1., 2. und 3. Klassen an der Schloss Traunsee Akademie in einer sehr umfangreichen Begabungsabklärung auf ihre Stärken testen lassen. Dabei wurden ihre Kompetenzen in Mathematik, Deutsch und logischem Denken überprüft.

Verleihung des Titels

„Schulrätin“ an Frau Helga Holzinger:

Am 14. März wurde Frau Helga für ihre hervorragende pädagogischen Arbeit von Herrn LH Mag. Thomas Stelzer der Titel „Schulrätin“ verliehen.

Herzliche Gratulation Frau Schulrätin Holzinger!

Bild: Land OÖ



Umfangreichere Berichte unter: <http://nms.frankenburg.com>

Freie Büro- und Gewerbemietflächen im Bezirk Vöcklabruck

Das Innovationszentrum in Frankenburg
bietet ab sofort kostengünstige Mietobjekte!



EG – West	122 m ² auf mehrere Ebenen teilbar
EG – Ost	90 m ² - bestehend aus 2 Räumen mit Wasseranschluss im Büro Büroausstattung kann übernommen werden.
1. OG – Ost	60 m ² großer lichtdurchfluteter Raum
2. OG – Ost	125 m ² mehrere Büroräume



Für weitere Informationen
www.iz-voecklatal.at

Regionale Entwicklungs GmbH Vöcklabruck
Haselbachstraße 16, 4873 Frankenburg

Um einen Besichtigungstermin zu vereinbaren,
nehmen Sie bitte Kontakt mit Herrn Bgm. Josef Six auf!
Tel: +43 (0) 664 200 94 00



Geschätzte Bevölkerung von Frankenburg und Redleiten!

Die Planungen und Vorbereitungen für den Landesfeuerwehrleistungsbeiwerb Anfang Juli sind abgeschlossen. Da es, wie schon mehrmals erwähnt, zu einigen Einschränkungen im Straßenverkehr kommen wird, ersuche ich nochmals höflichst um ihr Verständnis. Nähere Informationen hinsichtlich Straßensperren finden Sie nachfolgend oder auf unserer Homepage www.landesbewerb2019.at. Wir haben uns bemüht im Vorfeld alle Anrainer, Betroffene sowie Grundstückbesitzer persönlich zu kontaktieren und entsprechend zu informieren. Ich möchte mich für die positiven Rückmeldungen und für das entgegengebrachte Verständnis im Vorfeld, herzlichst bedanken.

Diese erneute Großveranstaltung trägt wesentlich zum Ansehen der Gemeinde Frankenburg und deren Feuerwehren bei, und dient zur Erhaltung der Schlagkraft der veranstaltenden Feuerwehren. Die Einnahmen werden zum Erhalt und der Anschaffung von Geräten, Ausrüstung und zur Sanierung der Feuerwehrhäuser verwendet und dienen somit der Allgemeinheit.

Das Festzelt befindet sich dieses Jahr im Altstoffsammelzentrum, daher ersuchen wir Sie um Nachsicht, hinsichtlich der eingeschränkten Öffnungszeiten des ASZ.

Ich freue mich auf eine schöne, spannende und erfolgreiche Veranstaltung und möchte mich nochmals im Voraus für ihr Verständnis und ihre Mithilfe bedanken.

HBI Ing. Andreas Stallinger
Projektleitung Landesbewerb 2019
Mobil: +43-664-605555-27 (Bild: FF Steining)



Programm:

Freitag, 13 ^h	Eröffnungsfeier
Freitag, ab 13 ^h (Jugend 13.30 ^h)	Start Bewerbe
Samstag, ab 6 ^h (Jugend 7 ^h)	Start Bewerbe
Samstag, ab 9.30 Uhr (Jugend 11 ^h)	Paralellstart
Samstag, 18 ^h	Schlussveranstaltung

Rahmenprogramm:

Fr., 12 - 16 ^h	Sonderpostamt Briefmarkenverein (MZH)
Freitag, ab 20 ^h	Party im Festzelt (Johann Gruber Band)
Samstag, Nachmittag	Tanzshow
Samstag, 17 ^h	Vorführung Sportwettkampfgruppe
Samstag, ab 20 ^h	Party im Festzelt (Die Frankenburg)

Veranstalter:

FF Hörgersteig - FF Pehigen - FF Raitenberg - FF Steining

Feuerwehribewerb - Straßensperren

Im Zuge des Feuerwehrlandesleistungsbewerbes wird die **Frankenburger Landesstraße** von **Freitag 5. Juli, 5 Uhr bis Samstag 6. Juli, 20 Uhr**, ab Point (Abzweigung Arbing) bis Lessigen (Abzweigung Brücke Altbach) für den gesamten Verkehr gesperrt.

Dieses Straßenstück wird im Notfall über die Ortschaft Arbing, wechselseitig, durch Lotsen verkehrsgeregelt zu umfahren sein. Wir ersuchen wenn möglich jedoch um großräumige Umfahrung um dieses Nadelöhr zu entlasten.

Weiters werden alle, aus Richtung Ried kommenden Besucher und Bewerberteilnehmer nach der ehemaligen AVIA Tankstelle durch Lotsen der Feuerwehr über die Hofbergstraße zu den Parkplätzen im Bereich Haselbachstraße und Riegler Straße umgeleitet.

Die Hofbergstraße wird zudem von der ehemaligen AVIA Tankstelle bis zur Karosseriewerkstätte Wenninger als Einbahnstraße geführt. Der gesamte Durchzugsverkehr aus Richtung Vöcklamarkt wird ab Haslach großräumig über Neukirchen und Ampflwang zur B143 umgeleitet.

Der aus Richtung Ried kommende Verkehr wird bereits in Ried auf die Straßensperre in Frankenburg hingewiesen, und ebenfalls über die B143 umgeleitet.

Neu ist dieses Jahr, dass auch die Zipfer Straße für den Verkehr gesperrt ist. Wir ersuchen um großräumige Umfahrung. Im Notfall kann diese über Märzigen und Klanigen umfahren werden.

Um es für die Lotsen zu erleichtern und ortskundige Verkehrsteilnehmer ein schnelleres Vorankommen zu ermöglichen, ersuchen wir um Anbringen des beigelegten Logos gut sichtbar im Bereich der Fahrzeugwindschutzscheibe.

Weitere Infos hinsichtlich Sperren und Umleitungen finden Sie auf www.landesbewerb2019.at.



FEUERWEHR 2019
LANDESBEWERB
FRANKENBURG hasweld 
SCHWEISSTECHNIK · BOHRRAU · METALLBAU
 57. Ob. Landes-Feuerwehrleistungsbewerb
 44. Ob. Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb **5. + 6. JULI**

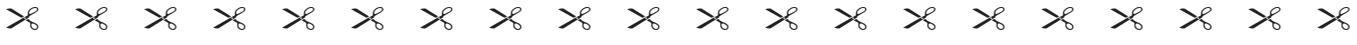


BEWOHNERIN

BEWOHNER

DER MARKTGEMEINDE

FRANKENBURG



FEUERWEHR 2019
LANDESBEWERB
FRANKENBURG hasweld 
SCHWEISSTECHNIK · BOHRRAU · METALLBAU
 57. Ob. Landes-Feuerwehrleistungsbewerb
 44. Ob. Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb **5. + 6. JULI**



BEWOHNERIN

BEWOHNER

DER MARKTGEMEINDE

FRANKENBURG

Liebe Frankenburgerinnen und Frankenburger!

In diesem Sommer wird unsere Gemeinde wieder ganz im Zeichen des Würfelspiels stehen. Als neuer Obmann der Würfelspielgemeinde darf ich heute an Sie alle die Bitte herantragen, dieses wichtige Ereignis nach Kräften mitzutragen – in welcher Form auch immer: Spielen Sie mit, beflaggen Sie an den Aufführungstagen Ihr Haus, helfen Sie mit, dass unsere Besucher einen möglichst guten Eindruck von Frankenburg mit nach Hause nehmen!

Warum ist das Würfelspiel für uns Frankenburger so wichtig? Aus dreierlei Gründen: Zum Ersten, weil es eine so großartige Gelegenheit ist, an eines der wichtigsten Ereignisse in der Geschichte unserer Vorfahren zu erinnern. Welcher Ort hat schon diese Möglichkeiten? Ein dramatisches, weitem bekanntes historisches Ereignis, ein lebendiges Theaterstück, eine wunderbare Naturbühne und eine einzigartige Spielgemeinschaft.

Zum Zweiten ist da die soeben erwähnte Spielgemeinschaft. Über alle scheinbaren Grenzen hinweg wird hier bei uns zusammengeholfen, wenn es darum geht, das Würfelspiel zu organisieren. Da zählen keine Parteizugehörigkeiten, keine Gesellschaftsschichten, keine Altersunterschiede und schon gar keine religiösen Verschiedenheiten. Und wir reden da nicht von ein paar Dutzend

M e n s c h e n , sondern von Hunderten. Sie alle eint dasselbe Ziel: unseren Besuchern ein Würfelspiel zu bieten, das sich rundher-

um sehen lassen kann, das von der Ankunft bis zur Abreise perfekt organisiert wird und damit die schönste Visitenkarte unserer Gemeinde ist. Immer wieder werden wir gefragt: Wie ist das möglich? Die Antwort ist einfach: Weil wir alle das ehrenamtlich, freiwillig und um ein- und denselben Lohn machen – und weil wir eine Riesenfreude daran haben! Das macht diese Gemeinschaft so einzigartig.

Und zum Dritten ist da noch die leider ewig aktuelle Botschaft, die unser Schauspiel den Besuchern vermitteln kann. Wir haben wenig aus der Geschichte gelernt. Menschen werden nach wie vor gnadenlos ausgebeutet, aus Profitgier und Kriegslust an den Rand ihrer Existenz gebracht und aus ihrer Heimat vertrieben. Noch immer wird aus scheinbar religiösen Gründen Krieg geführt, noch immer werden Menschen aufgrund ihres Glaubens verfolgt und zur Flucht gezwungen. Noch immer wird auf den Rücken der Ärmsten das Spiel um Macht und Geld gespielt. Und ich fürchte, daran wird sich so schnell nichts ändern. Unser Würfelspiel ist keine Spielwiese für parteipolitische Interessen. Aber es ist durchaus ein politisches Schauspiel. Denn wir zeigen auf, wohin Machtmißbrauch und Willkür der Herrschenden führen kann.

Wir geben denen eine Stimme, denen alles genommen wird, erst



Bild: Würfelspielgemeinde



die materiellen Lebensgrundlagen und dann noch das Seelenheil. Wenn wir das Würfelspiel aufführen, stehen wir auf der Seite der Schwachen, der Entrechteten, der Notleidenden. Wir stehen auf der richtigen Seite. Und das ist ein gutes Gefühl.

Die bevorstehende Saison wird einiges Neue bieten: Seit Ende April werden in den Proben zusätzliche Szenen einstudiert, die Regisseur Hans Gebetsberger behutsam eingefügt hat, um das Stück noch dramatischer und berührender zu machen. Er hat dafür auch neue Rollen geschaffen, die meisten davon für Frauen. Und man darf heute schon sagen: Das Projekt wird gelingen!

Gespannt darf man auch schon auf die neu gestaltete **Premierenfeier** sein, die heuer zur Gänze auf dem Würfelspielgelände stattfinden wird: Ab 19.30 Uhr wird am Freitag, 26. Juli, ein besonderer Festakt die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich ziehen und auf die Spielsaison einstimmen (*Programm siehe nächste Seite*).

Gemeinsam mit meinem Co-Obmann Alois „Pax“ Pillichhammer und unserem Team erseuche ich Sie im Namen aller Mitwirkenden uns bei all dem zu unterstützen und uns die Daumen zu halten, damit wir bei den Aufführungen auch das nötige Wetterglück haben.

Für die Würfelspielgemeinde
Michael Neudorfer, Obmann

Programm der Würfelspiel Premierenfeier am 26. Juli:

Freitag, 26. Juli ab 18.15^h:

Begrüßung der Festgäste auf dem Marktplatz durch eine unserer Musikkapellen

19.30^h:

Festakt auf der Würfelspielbühne

mit „Klaus Trabitschs Dorf.Welt.Musik“

Das Sextett rund um den Gitarristen und Komponisten Klaus Trabitsch spielt eine Art Alpine Weltmusik, in der sich die österreichische Landschaft und ihre ländliche Kultur widerspiegeln. Die Stücke werden in Frankenburg erstmals live gespielt. Es handelt sich also um eine Welturaufführung.

Klaus Trabitsch (Gitarren, Steeldrum), Otto Lechner (Akkordeon, Harmonium), Peter Rosmanith (Percussion), Georg Graf (Holz und Blechblasinstrumente), Maria Ma (Hackbrett), Christoph Petschina (Kontrabass)

Die **Festrede** hält **Rene Freund**, Schriftsteller und Publizist.

Der in Wien geborene und im Almtal lebende Autor ist ein ausgewiesener Theaterfachmann.

Bekannt wurde er durch seine Romane „Liebe unter Fischen“, „Niemand weiß, wie spät es ist“ und „Ans Meer“, die in Österreich allesamt Bestseller sind. Rene Freund schreibt außerdem Kultur-Reiseführer, Kurzgeschichten und Kolumnen.

Eröffnung der Würfelspielsaison durch **Bürgermeister Konsulent Johann Baumann**

20.45^h:

Premierenvorstellung des

„Frankenburger Würfelspiels“ 2019

Bei Schlechtwetter wird der Festakt in den Preunerwirt-Saal verlegt; nur das Würfelspiel entfällt.

Frankenburger Würfelspiel als Banknote - 0 Euro Schein

Im Bezirk Vöcklabruck sind seit kurzem Geldscheine im Umlauf, mit denen man sich nichts kaufen kann. Dennoch greift die Polizei nicht ein. Denn die Banknoten mit dem Nennwert „0 Euro“ sind zwar als Zahlungsmittel ungeeignet, aber trotzdem durchaus auch kein Falschgeld.

Die Null-Euro-Banknote mit dem „Frankenburger Würfelspiel“-Motiv haben alles, was ein Geldschein haben muss: die Größe eines Zwanzigers, alle Sicherheitsmerkmale, den Druck, das Papier und sogar die individuelle Nummerierung. Nur dort, wo beim normalen Geld die Nominale steht, prangt eine große Null. Die Scheine werden in den Verkaufsstellen in Frankenburg und Vöcklabruck um 3,50 Euro gehandelt und entpuppen sich als echter Verkaufsschlager. Über das große Publikumsinteresse für dieses begehrte Souvenir und Sammlerstück freuten sich die Initiatoren der Marketing-Idee bei der offiziellen Präsentation des Geldscheins im Frankenburger Gemeindeamt.

„Es gibt bereits jede Menge Bestellungen aus allen möglichen Ländern. Damit werden Frankenburg und das Würfelspiel in ganz Europa bekannt“, verweist Jürgen

Hösselbarth aus Schärding auf die Bedeutung der Banknote als Werbeträger. Er ist ständig auf der Suche nach touristischen Motiven, die sich zur Abbildung auf den Banknoten eignen und er ist österreichweit auch für die Koordination und Verbreitung der Scheine verantwortlich.

Zur Präsentation brachte Hösselbarth Exemplare mit besonders bedeutungsvollen Ausgabenummern mit und überreichte sie dem Frankenburger Bürgermeister Johann Baumann sowie den Vertretern der Würfelspielgemeinde Michael Neudorfer, Mag. Elfriede Hollnbuchner und Erwin Hofbauer.

Der Frankenburger Null-Euro-Schein hat zwar keine Kaufkraft, aber dennoch einen Mehrwert, der über den eines bloßen Souvenirs hinausgeht: Da die Auflage mit **5000 Stück limitiert** ist, sollte der Sammlerwert in kurzer Zeit steigen. Andere, bereits vergriffene Motive, wie etwa der Joseph-Haydn-Schein werden mittlerweile um ein Vielfaches des Kaufpreises gehandelt.

Bezugsquellen: Marktgemeinde, Cafe Würfelspiel, Trafik Rinorthner, Bäckerei Pesendorfer und Skribo Kaisinger in Frankenburg, Buchhandlung Neudorfer in Vöcklabruck.



Vlnr.: Jürgen Hösselbarth, BGM Johann Baumann, Michael Neudorfer, Erwin Hofbauer und Amtsleiterin Mag. Elfriede Hollnbuchner. Bild: Marktgemeinde


 oesterreich.gv.at

Informationen und digitale Amtswege an einer Stelle

Alles aus einer Hand – Sie finden auf oesterreich.gv.at nun alle Informationen aus help.gv.at, ris.gv.at, usp.gv.at und data.gv.at zentral an einer Stelle.

Sie können www.oesterreich.gv.at einfach am Desktop oder mobil über das Smartphone nutzen. Noch besser: Im App Store oder Play Store das "Digitale Amt" herunterladen, um Informationen und Amtsservices noch schneller zur Hand haben. Erleben Sie die Zukunft der Verwaltung.

Eine Auswahl der Services

Wohnsitzänderung
Meldeauskunft, -bestätigung
Strafregisterbescheinigung
Wahlkarte beantragen
Aktuelle Volksbegehren
Digitaler Babypoint
- Geburtsmeldung, -urkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis, ...
Todesanzeige
Reisepass-Erinnerungsservice
Pendlerrechner
Justiz Formulare

Nutzung des digitalen Amtes

Um auf www.oesterreich.gv.at sowie in der dazugehörigen App „Digitales Amt“ ausgewählte Amtsservices online abwickeln zu können, benötigen Sie eine aktive Handy-Signatur.

Die Handy-Signatur ist Ihre rechtsgültige elektronische Unterschrift im Internet und hilft Ihnen, Amtswege unbürokratisch online zu erledigen.



Behindertenberatung von A - Z für den Bezirk Vöcklabruck

Der OÖ. KOBV hilft seit seiner Gründung im Jahr 1945 nicht nur behinderten Menschen, zu ihrem Recht zu kommen, sondern auch ihre Ansprüche nutzen zu können. Auf Grund des großen Bedarfs nach flächendeckender und bürgernaher sozialrechtlicher Beratung bietet der OÖ. KOBV regelmäßig Sprechstage in allen oberösterreichischen Bezirkshauptstädten an.

Die Beratung umfasst sämtliche Behindertenangelegenheiten, vor allem das Arbeits- und Sozialrecht.

Unser Ziel ist die berufliche Integration und soziale Absicherung von Menschen mit Behinderung.

Die Zielgruppe sind Menschen mit Behinderung im berufsfähigen Alter (15 – 65 Jahre) und deren Angehörige.

Im persönlichen Gespräch kann geklärt werden, welche Ansprüche und Begünstigungen es bei vorhandenen Einschränkungen gibt bzw. geben könnte.

Zumeist herrscht Unsicherheit bei den Themen Behindertenpass, Parkausweis, Invaliditätspension, Pflegegeld, Kündigungsschutz und den zahlreichen Steuerbegünstigungen.

Beratungstermine, die in der Arbeiterkammer Vöcklabruck stattfinden, können unter der Telefonnummer 0732 656361 vereinbart werden.


 Sozialministeriumservice

 ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
 OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz OÖ lädt Sie herzlich ein zur

Blutspendeaktion der Marktgemeinde Frankenburg a.H.

Dienstag, 2. Juli

Mittwoch, 3. Juli

Donnerstag, 4. Juli

jeweils **15.30 - 20.30^h**
im Sitzungssaal des
Marktgemeindeamtes.

Blut spenden können alle gesunden Personen **ab** dem Alter von **18** Jahren im Abstand von 8 Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der Sicherheit unserer Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender.

Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis und ihren Blutspendeausweis zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. nach 5 Wochen per Post, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und danach körperliche Anstrengungen meiden.

Für **Fragen** steht die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen Hotline 0800 190190 bzw per Email spm@o.roteskreuz.at zur Verfügung.

www.roteskreuz.at/ooe

Johannes Binder große sportliche Erfolge

Bei den **World Summer Games 2019** in Abu Dhabi hat er mit seiner Special Olympics **Fußball-Nationalmannschaft** die **Silbermedaille** erreicht. Diese Medaille war hart erkämpft. Man merkte sofort, dass die Mannschaften aus anderen Ländern, die bei Weltspielen antreten, nicht nur bestens vorbereitet, sondern auch Mannschaftlich bestens eingespielt und trainiert sind.



Johannes mit Silbermedaille in Abu Dhabi.

Bild: Hofbauer

Die 61 österreichischen Athleten welche in Abu Dhabi angetreten sind haben 13 Gold-, 18 Silber- und 21 Bronzemedailles erreicht. Davon gingen an die 5 Athleten aus OÖ: 2x Gold, 2x Silber, 2x Bronze.

Für ihre großartigen Leistungen wurden die Athleten in die Hofburg eingeladen. Bundespräsident und Sportminister begrüßten alle und dankten für die großartigen Leistungen sowie, dass sie unser Land Österreich in jeder Beziehung überzeugend repräsentiert haben.



Johannes (rechts) als Dritter bei den Lungauer Langlauf-tagen. Bild: Froschauer

12 Jahre Jugendzentrum (JUZ) Frankenburg

12 Jahre Jugendzentrum Frankenburg durften wir nun schon feiern. Gemeinsames Kochen von sehr leckeren Schnitzlerl war der Beginn der Juzparty. Anschließend ließen wir sie uns bei einem gemeinsamen Essen und Trinken schmecken. Zu einer guten Feier gehört natürlich auch Musik. Ein Wuzzlertunier mit kleinen Sachpreisen heizte die Stimmung dann noch einmal so richtig auf. Ein Danke-schön für die Unterstützung an Bgm. Hans Baumann, Vize-Bgm Heinz Leprich und unsere (alten) JUZ Besucher für ihre Mitarbeit.

Da unser JUZ nun schon 12 Jahre besteht, damals hat es unser Bürgermeister Hans Baumann noch als Vizebürgermeister und Jugendreferent durch starken Einsatz ins Leben gerufen, sind die Besucher von damals schon rausgewachsen und so ergab sich die Möglichkeit für eine neue Altersgruppe.

Da es sehr schwierig war bei Jugendlichen von 14 bis 16 Jahren anzukommen, beschlossen wir noch jüngere zu bewerben. Nun sind unsere Besucher ca. 10 Jahre alt und wir gestalten unser Programm dafür.

Geöffnet ist das JUZ **jeden Samstag** von 14:30 bis 19:30 in der Musikschule.

Hannes Piras (Jugendreferent) und Marco Meier sind als immer gleichbleibende Aufsichtspersonen ein Teil der Besucher geworden und können so Grenzen setzen wo es nötig ist.

Was ist eigentlich der Jugendtreff und wozu brauchen wir es in Frankenburg wo wir doch so eine tolle Jugendbetreuung in unseren Vereinen haben?

Ja wir dürfen uns in Frankenburg über das Engagement unserer Vereine glücklich schätzen aber nicht alle Jugendliche sind bei einem Verein aktiv und dann gibt es da auch noch Momente wo unsere Jugendlichen in ihrer Freizeit einfach mal nichts tun möchten. Mit seinen Freunden zusammen kommen Spiele spielen, lachen, tanzen, spazieren oder ein Lagerfeuer machen. Ganz einfache Dinge um aus den Schul und Freizeitstress raus zu kommen.

Da wir erst im Aufbau dieser Altersgruppe sind, stehen noch alle Möglichkeiten zur Gestaltung offen und wir würden uns über weitere Besucher unseres Jugendtreffs freuen.



Bgm. Hans Baumann und die Jugendbetreuer mit einigen Jugendlichen bei der Jubiläumsfeier im JUZ.

Bild: Markt-gemeinde

FF Frankenburg

17 Leistungsprüfungen abgelegt

Heckenbrand, Flüssigkeitsbrand und ein Zimmerbrand sind die möglichen Szenarien einer TLF Besatzung bei der Leistungsprüfung Branddienst des OÖ Landesfeuerwehrverbandes.

Die FF Frankenburg stellte sich nach intensiver Vorbereitung der Prüfung und konnte nach drei erfolgreichen Abnahmen 17 Kameraden mit dem Bronzeabzeichen auszeichnen lassen.

Punktgenaues Verständnis und Training an den verschiedensten Geräten, Kenntnisse von Löschwasser und Löschschaum sowie Einsatz vom Atemschutzgeräten machen diese Leistungsprüfung sehr realistisch und vor allem Fit für den Einsatz.



Bild: FF Frankenburg

Nach der Atemschutzleistungsprüfung, der Technischen Hilfeleistung und dem Bayrischen Leistungsabzeichen ist es die vierte Leistungsprüfung welcher sich die FFF regelmäßig stellt.

Kommandant
Peter Derflinger



FF Badstuben erneuerte Weg zur Hofberghütte

Den Aufstieg zur Hütte am Hofberg, einem der schönsten Aussichtspunkte in Frankenburg, erneuerte die Freiwillige Feuerwehr Badstuben.

An zwei Samstagen und in zwei Übungen wurde neues Material für die Stufen auf den Berg gebracht. In schweißtreibender Handarbeit wurden von 43 Feuerwehrleuten in 292 Stunden die Stiegen und Geländer zum Berg, auf dem einst die Frankenburg stand, erneuert. Bild: FF Badstuben

Die Stufen sind nun für die vielen Besucher wieder sicher begehbar und sie können von der Hofberghütte aus die herrliche Aussicht ins Gebirge genießen.



Wartung Erdgasinfrastruktur in unserer Gemeinde

Die frühere OÖ. Ferngas Netz ist nun Teil der Netz Oberösterreich GmbH, die als Netzbetreiber für die Erdgasinfrastruktur in unserem Bundesland verantwortlich ist. In diesem Zusammenhang sind die Spezialisten des Unternehmens auch für die regelmäßige Wartung und Überprüfung der Erdgasleitungen zuständig.

Turnusmäßig findet eine Wartung der Erdgasleitungen in den nächsten Wochen in unserer Gemeinde statt.

Die Erdgasleitungen werden zur Überprüfung abgegangen

Nach den geltenden Vorschriften und Richtlinien ist jeder Erdgasnetzbetreiber in Österreich verpflichtet, die erdverlegten, unsichtbaren Erdgasleitungen in den Straßen bzw. auch die Zuleitungen zu den Gebäuden auf Privatgrundstücken zu überprüfen. Diese Prüfung erfolgt vorrangig durch eine Begehung der unterirdisch verlegten Erdgasleitungen mit einem Gasspürgerät.

Im Zuge der Überprüfung der Gebäudezuleitungen ist es even-

tuell auch notwendig, Privatgrundstücke zu begehen.

Die damit beauftragten Spezialisten der Netz OÖ weisen sich auf Verlangen selbstverständlich aus. Die Gebäude bleiben von der Begehung unberührt. Für die Wartungen der Erdgasleitungen im Haus ist der Eigentümer verantwortlich.

Die Netz OÖ ist als Netzbetreiber seit vielen Jahren ein verlässlicher Partner unserer Gemeinde.

Partner für die zuverlässige Lieferung von Erdgas

Die Netz OÖ. sorgt bereits seit mehr als 50 Jahren mit dem mittlerweile auf fast 5.300 km angewachsenen Erdgasleitungsnetz in unserem Bundesland für die sichere und verlässliche Versorgung von tausenden Kunden mit dem sauberen und natürlichen Energieträger Erdgas.

In diesem Sinne ersuchen wir um Verständnis für die erforderlichen Wartungsarbeiten.

Netz OÖ GmbH Servicecenter Regau
+43 5 9070 7410

Schützenverein Frankenburg

Rückblick Hobbyschießen 2018

Ende Oktober/Anfang November fand wieder unser gern und gut besuchtes Hobbyschießen statt, heuer zum letzten Mal auf Papierscheiben. Auch diesmal kämpften wieder unglaubliche 189 Teilnehmer um die Podestplätze in den verschiedenen Klassen!

Vielen Dank an die Frankenburger für die rege Teilnahme jedes Jahr, wir freuen uns sehr über euer Wahnsinns-Interesse an unserem Sport!

Umstellung auf elektronische Schießanlagen

Im Herbst/Winter 2018 fällt der Schützenverein endgültig die Entscheidung, dass die nun doch schon in die Jahre gekommenen, mechanischen Seilzug-Schießstände durch topmoderne elektronische Schießanlagen ausgetauscht werden.

Hierfür begaben wir uns auf Sponsorsuche. Wir haben, vor allem in Frankenburg, viele großzügige Firmen gefunden, die uns finanziell unter die Arme griffen. Außerdem wurden wir von zahlreichen privaten Gönnern durch deren Kauf unserer Jubiläums-Anstecker unterstützt.

Seit Mai sind nun die Umbau-Arbeiten für unsere neuen elektronischen Anlagen in vollem Gange, damit wir diese pünktlich zum Saisonstart im September in Betrieb nehmen können.

*Unsere Jugend bei der Jugend-Vereinsmeisterschaft mit Oberschützenmeister Alexander Krknjak und Sektionsleiter Erwin Manhartgruber
Bild: Schützenverein*

Sportliche Erfolge

Mannschaftsmeisterschaften:

Jugendliga

4. Platz: Frankenburg 6
(*Reisenberger Jonas, Brand Benjamin, Wienroither Niklas; Ersatz: Krknjak Marcel*)

Jugend 2 – Gruppe A

2. Platz: Frankenburg 7
(*Schmid Simone, Krknjak Marcel, Weber Emma*)

Jugend 1 - Gruppe B

6. Platz: Frankenburg 8
(*Aschenberger Samuel, Bachinger Andreas, Leeb Helen*)

Jugend 1 – Gruppe B

2. Platz: Frankenburg 9
(*Bachleitner Sophie, Schrattenecker Helena, Huemer Carina*)

Jugend 1 – Gruppe C

6. Platz: Frankenburg 10
(*Dudau Ovidiu, Manhartgruber Fabian, Moser Dominik*)

Der Schützenverein gratuliert allen aktiven Schützen zu deren Leistungen und Erfolgen!



Staatsmeisterschaften 2019 in Ried im Innkreis

Extrem stolz dürfen wir sein, dass sich heuer gleich **5 Schützen** des SV Frankenburg zur Staatsmeisterschaft in Ried im Innkreis qualifiziert haben!

In der Klasse Jugend 1 männl. wurde **Aschenberger Samuel** 36. mit 194,7 Ringen (44 Teilnehmer)

In der Klasse Jugend 2 weibl. wurde **Schmid Simone** 29. mit 175 Ringen (33 Teilnehmer)

Krknjak Marcel hat sich in der Klasse Jugend 2 männl. qualifiziert und wurde mit 184 Ringen 32. von 38 Teilnehmern.

In der Klasse Jungschützen mit bereits 40 Schuß durfte **Wienroither Niklas** antreten.

Er wurde mit 396,4 Ringen hervorragender 9. von 28 Teilnehmern!

Zu guter letzt hat sich auch noch unsere **Renetseder Anna** qualifiziert, die in der Frauen Klasse den 24. Platz mit 607,1 Ringen erreichen konnte (39 Teilnehmerinnen).



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

KINDERSICHERER HAUSHALT

Rund 160.000 Kinderunfälle passieren jährlich in Österreich. Das bedeutet, alle drei Minuten verunglückt ein Kind. Auch wenn sich nicht alle Risiken ausschalten lassen, so sollte doch versucht werden, die Gefahr möglichst gering zu halten. Außerdem ist es wichtig, im Ernstfall richtig reagieren zu können.



Unfallrisiko verringern:

- Verwenden Sie für den Schnuller einen Schnullerhalter (keine Schnur um den Hals)
- Entfernen Sie Schnüre und Kabel in Kindernähe und achten Sie auf unbeschädigte Kabel
- Bewahren Sie Putzmittel, Medikamente und dergleichen kindersicher auf

Sturz- und Stolpergefahr:

- Sichern Sie Treppen durch Schutzgitter und vermeiden Sie bei Stiegen und Balkongeländern waagrechte Verstrebrungen (verleiten zum Klettern)
- Bringen Sie bei Stockbetten eine Absturzsicherung an
- Sichern Sie Swimmingpool, Teich, Biotop und jedes andere Gewässer durch einen Schutzzaun
- Verwenden Sie einen kipp sicheren Hochstuhl mit einer Schutzvorrichtung
- Achten Sie darauf, dass Stühle und andere Gegenstände, die Kinder zum Klettern verleiten können, gesichert oder weggeräumt sind
- Der Wickeltisch muss stabil sein und einen seitlichen Hochzug besitzen, um ein Baby vor dem Herunterfallen zu schützen
- Sichern Sie Ihre Fenster mit Gitter, Fenstersperren oder kindersicheren Beschlägen
- Verwenden Sie einen Schubladen- und Eckenschutz



Achtung bei elektrischen Geräten:

- Bringen Sie am Herd ein Schutzgitter an
- Sichern Sie alle elektrischen Geräte, ziehen Sie nach dem Gebrauch immer sofort den Stecker und verwenden Sie bei Steckdosen eine Kindersicherung

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
 Petzoldstraße 41, 4020 Linz
 Telefon: 0732 65 24 36
 E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Überprüfen Sie Ihre Notrufnummern-Kenntnisse und bringen Sie ein Auflistung der Nummern sichtbar im Haushalt an!

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**



Herr Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Aigner gibt Ihnen in dieser Ausgabe wertvolle Tipps und Informationen zu folgendem Thema:



Toter Winkel beim Autofahren

Die Gefahren des toten Winkels sind insbesondere aufgrund eines schweren Unfalles und der damit einhergehenden Debatte zu Abbiegeassistenten für LKW zum Thema geworden. Aber auch bei Autos kann der tote Winkel rasch zum Verhängnis werden und zu einer Haftung des Autofahrers führen, wie der OGH jüngst in einer Entscheidung am 17.12.2018 erkannte.

Eine Autofahrerin hatte bei Nacht auf einem unbeleuchteten Parkplatz eines Festivalgeländes reversiert und dabei eine am Boden liegende alkoholisierte Person überfahren. Die Lenkerin konnte Hindernisse mit einer Höhe von (wie hier) 25 cm wegen des toten Winkels nur sehen, wenn diese mehr als 10 m vom Fahrzeug entfernt waren. Ihre Rückfahrcheinwerfer leuchteten aber nur einen Bereich von 8 – 10 m aus.

Die Parksensoren am Heck ihres Fahrzeuges sprachen ebenfalls nicht an, weil sie erst ab einer Höhe des Hindernisses von 32 cm aktiv wurden.

Der OGH kam im vorliegenden Fall zum Ergebnis, dass sich die Lenkerin eines Einweisers bedienen hätte müssen, da sie aufgrund des Zusammenspiels von totem Winkel und beschränkter Ausleuchtung keine volle Sicht auf die Fahrbahn hatte und auch die Parksensoren nicht gewährleisteten, dass sie alle denkbaren Hindernisse wahrnimmt.

Ihr ist vorzuwerfen, dass sie die dadurch mögliche Gefahr von flach auf dem Boden liegenden Personen nicht erkannte und keine weiteren Maßnahmen (Einweiser) ergriff. Dieses Verschulden wiegt aber weniger schwer als das Fehlverhalten des Geschädigten, der alkoholisiert auf der Fahrbahn eines öffentli-

chen Parkplatzes lag, sodass der OGH eine Verschuldensteilung von 2:1 zugunsten der Autofahrerin für angemessen erachtete.

Zusammenfassend festzuhalten ist daher, dass beim Heimfahren mit dem eigenen Auto vor allem von Festivitäten und bei schlechten Lichtverhältnissen die Umgebung überprüft werden sollte bzw. ein (fähiger) Einweiser heranzuziehen ist. Die beste und einfachste Lösung ist allerdings, ein solches Festival zu genießen und sich dann ohne irgendeine Haftung befürchten zu müssen mit dem Taxi oder den meistens vorhandenen Heimbringerdiensten nach Hause fahren zu lassen.

Haben Sie weitere Fragen zu diesem Thema, suchen Sie einen Rechtsanwalt Ihres Vertrauens auf. Herr Dr. Wolfgang Aigner berät Sie gerne!



VERTEIDIGER IN STRAFSACHEN
AIGNER · FISCHER · STRANZINGER
RECHTSANWALTPARTNERSCHAFT

Marktplatz 1, 4873 Frankenburg am Hausruck

☎ 07683 60 366, Fax: DW - 77

✉ office@ra-aigner.at

Gonetsreith 15, 4921 Hohenzell

☎ 07752/83 533, Fax-DW -44

✉ rechtsanwalt@afs-ra.at

Informationsblatt

öffentliche Bücherei Frankenburg



Hauptstraße 29, 4873 Frankenburg, ☎ 07683 5018-14
✉ buecherei-frankenburg@aon.at - www.biblioweb.at/frankenburg

Öffnungszeiten:

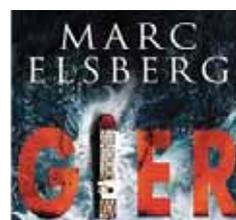
DIENSTAG 17:00 - 19:00 - DONNERSTAG 17:00 - 19:00 - SAMSTAG 09:00 – 11:00

Aktuelle Bücher:

All die Jahre
Alle außer mir
Alte Geschichten
Der dunkle Garten
Der dunkle Wald (Bd. 2)
Der Hunger der Lebenden (Fall 2)
Die drei Sonnen (Bd. 1)
Die dunklen Wasser von London (Bd. 24)
Die jüdische Souffleuse
Ein reizender Job für eine Frau
Ermordung des Glücks
Falsche Wahrheit (Bd.4)
Gier
Graue Nächte (Bd. 2)
Im Auge des Todes (Bd.3)
Kein Platz mehr
Lazarus
Mädelsabend
Miese kleine Morde
Mittagsstunde
Mord auf der Donau
Spitzenweiber Bd.1-4
Rückwärtswalzer
Schatten der Toten (Bd. 3)
Serotonin
Spinnenfalle (Bd. 8)
Steirer..... (Bd.4, 5, 6, 9)
Sündengräber (Fall 6)
Tote haben keine Ferien (Bd. 3)
Toter Schrei-Im Kopf des Mörders (Bd.3)
Versunkene Gräber (Bd. 4)
Weil es dir Glück bringt
Wütende Wölfe (Bd.10)

J.Courtney Sullivan
Francesca Melandri
Elfriede Hammerl
Tana French
Cixin Liu
Beate Sauer
Cixin Liu
Anne Perry
Adriana Altaras
P.D.James
Friedrich Ani
David Baldacci
Marc Elsberg
Arnaldur Indridasson
David Baldacci
Margit Schreiner
Lars Kepler
Anne Gestuysen
Jussi Adler-Olsen
Dörte Hansen
Beate Maly
Frieda Lamberti
Vea Kaiser
Elisabeth Herrmann
Michel Houellebecq
Jennifer Estep
Claudia Rossbacher
Kristina Ohlsson
Rath & Rai
Arno Strobl
Elisabeth Herrmann
Viola Shipman
Nicola Förg

Buch des Monats:



Marc Elsbergs Romane sind eine wohlproportionierte Mischung aus Sachbuch und Thriller, der sich diesmal um die Gier dreht. Die Welt, in der sein neuester Roman spielt, ist von einer erneuten Weltwirtschaftskrise gebeutelt. Doch gibt es noch immer ein paar Leute, die sich aus dieser Misere einen finanziellen Vorteil verschaffen wollen. Mitten in der Krise geschieht ein Mord. Blutige Szenen und actionreiche Verfolgungsjagden wechseln sich im Eiltempo ab.

Bereits im Jahr 2000 erschien das erste Buch des Schriftstellers, allerdings noch unter seinem richtigen Namen als Marcus Rafelsberger. Die Bestsellerwände erklimm er mit „Blackout“ und „Zero“. Beide wurden als „Wissensbuch des Jahres“ in der Rubrik Unterhaltung ausgezeichnet.

»Ob man Marc Elsbergs Krimis wie getarnte Sachbücher liest, wie ein Kritiker einmal geschrieben hat, oder doch nur als reine Unterhaltung, bleibt einem selbst überlassen. Sicher ist, der Mann beherrscht sowohl das eine als auch das andere.«

Das Team der öffentlichen Bücherei möchte sich bei der Sparkasse Frankenburg für die Unterstützung durch die Übernahme der Kosten für das Softwareprogramm der Bücherei dieses Jahr.

Juli

Sonderpostamt - Feuerwehrbewerbe

Freitag, 5. Juli, 12 - 16 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: Briefmarkensammlerverein

Feuerwehr Landesbewerb

Fr.-Sa. 5.-6. Juli, Sportplatz
Veranstalter: FF Hörgersteig, FF Pehgen,
FF Raitenberg, FF Steining

3. Frankenburger Gartenroas

Sa.-So., 13.-14. Juli, 9 - 18 Uhr
Veranstalter: Siedlerverein/Marktgemeinde

Italienischer Markt

Do.-Sa., 18. - 20 Juli, Marktplatz

Hotbergfest

Sa.-So. 20.-21. Juli, Festwiese am Hotberg
Veranstalter: FF Badstuben

Fahrzeugsegnung Christophorus

Sonntag, 21. Juli, 8.30 Uhr, Schulzentrum

Mutterberatung

Donnerstag, 25. Juli, 14-16 Uhr (Arzt bis 15^h)
Marktgemeindeamt, Sitzungssaal

Jugendleistungschau mit Frühlingschoppen

Sonntag, 28. Juli, 10 Uhr, Feuerwehrhaus Riegl
Veranstalter: FF Riegl

Lesungen für Kinder im Botanischen Garten

So. 30. Juni, 21. Juli, 25. Aug. und 1. Sept.
Beginn: 15.30, freiwillige Spenden
Bei Schlechtwetter im Innovationszentrum.
Anmeldung: christine@spruchreif.com oder
am Marktgemeindeamt (Bürgerservice)

August

Highland-Games der Wrecking Crew

Samstag, 3. Aug., ab 11 Uhr, Mixental (Ackersberg)

Laurentikiritag

Samstag, 10. August, um das Kulturzentrum

Seliengassenfest

Samstag, 10. August, ab 17 Uhr

Oldtimertreffen mit Frühlingschoppen

Do., 15. August, 10 Uhr, Wirt's Steining
Veranstalter: Oldtimerehaltungsverein

Grillfest des Bergknappenvereines

Sonntag, 18. August, ab 10 Uhr, Sandgrube

Mutterberatung

Donnerstag, 22. Aug., 14-16 Uhr (Arzt bis 15^h)
Marktgemeindeamt, Sitzungssaal

Frühlingschoppen der FPÖ

Sonntag, 25. Aug., ab 9.30 Uhr, Gh. Zechmeister

Kräutererlebnis für Kinder-Kräuterseife

Mittwoch, 28. Aug., 16 - 18.30 Uhr
Veranstalter: Siedlerverein, Anm.: 0664/1603867

Erlater Dorffest

Samstag-Sonntag, 31. Aug. - 1. Sept.
Veranstalter: Trachtenmusikpelle

Würfelspiel - Aufführungstermine 2019

Fr. 26. Juli (Premierenfeier) - So. 28. Juli -
Fr. 2. Aug. - So. 4. Aug. -
Fr. 9. Aug. - So. 11. Aug. -
Mi. 14. Aug. - Do. 15. Aug.
Beginn ist jeweils um 20:30 Uhr
Würfelspielgelände Leitrachstetten

September

Waffnenrad-Rallye

Samstag, 7. September, TP: 14 Uhr, Gh. Preuner
Veranstalter: Gasthaus Preuner

Heimatvereinswanderung

Sonntag, 8. September, TP: 13.30, Gh. Preuner
Veranstalter: Heimatverein

Familienfest

Sonntag, 8. September, 15 Uhr, Gh. Teichwirt
Veranstalter: SPÖ

Feier der Jubeltrauungen

Sonntag, 15. September, 9 Uhr, Pfarrkirche
Veranstalter: röm.-kath. Pfarre

Tag der Senioren

Sonntag, 22. Sept., 12 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: Marktgemeinde Frankenburg

Mutterberatung

Donnerstag, 26. Sept., 14-16 Uhr (Arzt bis 15^h)
Marktgemeindeamt, Sitzungssaal

Lehrlingsmesse

Samstag, 28. Sept., 9-13 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: Vize.-Bgm. Heinz Leppich

Gesunde Gemeinde

Für nähere Auskünfte steht die Leiterin des Arbeitskreises, Frau Sonja Stallingner am Gemeindeamt (☎ 5006-21) gerne zur Verfügung.

Singen im Altenheim

Der Caritas-Ausschuss lädt herzlich zum Sing-nachmittag (jeweils 14.30 - 15.30 Uhr) im Foyer des Altenheimes ein.

Die nächsten Termine:

15. Juli, August entfällt, 16. September



Eine saubere Gemeinde – mit Gem2Go

Mit dem **Müll-Kalender** auf dem Smartphone, nie wieder Tonne rausstellen vergessen.

Mit unserer Gemeinde-App Gem2Go kann man sich ganz einfach über unsere Müll-Abholtermine erinnern lassen.

Egal ob Bio oder Gelber Sack: jetzt App downloaden, unsere Gemeinde auswählen und im Menü unter Müll-Info, Eure E-Mail-Adresse angeben. So bekommt Ihr eine Erinnerung, wenn es wieder an der Zeit ist den Müll rauszustellen.

Jetzt unsere Gemeinde-App kostenlos downloaden: www.gem2go.at

JUZ (Jugendtreff)

Öffnungszeiten:

im 1. Stock des LMS- und
Kindergartengebäudes

jeden Samstag von 14.30 - 19.30 Uhr



Programm Pensionistenverband

Ganztagesfahrt - Most Pankrazhofer

Donnerstag, 18. Juli, 7.30 Uhr, Firma Hammertinger

Wanderung zum Wirt nach Dorf

Donnerstag, 8. Aug., 13.30 Uhr, TP: Kulturzentrum

Südtirol mit den Violets

Mo.-Mi., 2.-4. Sept., 6 Uhr, Firma Hammertinger

Wanderung zum Huber Fischteich

Donnerstag, 12. Sept., 13.30 Uhr, TP: Kulturzentrum

Auskünfte und Anmeldungen: Obmann Willi Brandstätter (☎ 0650 7946895).



Programm Seniorenbund

Ganztagesfahrt - Maria Neustift

Donnerstag, 18. Juli, 7.30 Uhr, Firma Hammertinger

Bezirkswandertag Weissenkirchen

Fr., 19. Juli, 8 Uhr, Abfahrt Kulturzentrum

Wanderung zum Wirt 'z Feitzing

Do., 1. August, 13.30 Uhr, TP: Botanischer Garten

Wanderung von Unterach auf die Eisenau-Alm

Mi., 14. August, 9 Uhr, Abfahrt Kulturzentrum

Ganztagesfahrt - Gramai Alm

Donnerstag, 22. Aug, 7 Uhr, Firma Hammertinger

Aktivwoche in Mayrhofern

31. Aug. - 7. September

Ganztagesfahrt - Sonnenmoor - Müllnerbräu

Donnerstag, 19. Sept., 7.30 Uhr, Firma Hammertinger

Radausflug nach Fischhammering

Mi. 25. September, 14 Uhr, Abfahrt Kulturzentrum

Auskünfte/Anmeldungen bei Josef Eggl (☎ 7569).

Frankenburger Veranstaltungs- kalender



Juli - September 2019

Ein Service des

KULTURREFERATES

der Marktgemeinde Frankenburg a.H.